

Kölner Stadt-Anzeiger

Hürth - 09.09.2014

PLÄNE VON CDU UND GRÜNEN IN HÜRTH

Fatale Folgen für den guten Ruf



Auf der Freifläche an der Sudetenstraße/ Ecke Horbeller Straße soll die neue Gesamtschule gebaut werden. CDU und Grüne wollen dort nur einen Bau für die Sekundarstufe I.

Foto: Udo Beissel

Von Britta Havlicek

Bei der Diskussion um die Gesamtschule in Hürth sollten die Kinder im Vordergrund stehen. Falls die Oberstufe tatsächlich ausgelagert wird, ist fraglich, ob die Schule überhaupt eine Zukunft hätte. Ein Kommentar.

Man muss den pädagogischen Gedanken einer Gesamtschule nicht mögen. Die Auffassungen sind unterschiedlich, und das ist auch gut so. Aber bei der Diskussion sollten keine Ideologien im Vordergrund stehen, sondern die Kinder, deren Familien auf eine bestmögliche Ausbildung für ihren Nachwuchs hoffen. Und die setzen nun einmal auf das System Gesamtschule, das ihnen in einem Neubau an der Sudetenstraße versprochen wurde.

Die Überlegungen, die Oberstufe auszugliedern, sind daher fehl am Platze. Dabei geht es nicht „nur“ um die 112 Mädchen und Jungen, die gerade eingeschult worden sind. Wenn sich die erste Jahrgangsstufe zehnt bildet, dann wird die Gesamtschule bei konstanter Nachfrage aus rund 700 Schüler bestehen. Und sie alle sehen der Perspektive entgegen, nach jahrelangem gemeinsamen Lernens und Lebens, ihre Koffer packen zu müssen und in ein komplett anderes – älteres – Gebäude zu ziehen. Sie werden ausgegliedert und aus der Schulgemeinschaft gerissen.

ZURECHT FRUSTRIERT

Die Eltern und Schüler sind daher zurecht enttäuscht und frustriert. Ihr Eindruck, dass CDU und Grüne die Gesamtschule schon kurz nach dem Start torpedieren wollen, nur zu verständlich. Denn sollte die Oberstufe tatsächlich ausgelagert werden, ist fraglich, ob die Gesamtschule weiterhin auf eine gute Resonanz bei den Eltern stößt. Eine zweigeteilte Schulgemeinschaft, in der die angehenden Abiturienten in einem ehemaligen Provisorium untergebracht werden? In solch ein unbeständig wirkendes Gefüge schulen Eltern ihre Kinder nicht gerne ein. Der Ruf der Gesamtschule wäre kurz nach dem hoffnungsvollen Start schon ruiniert.

Vor diesem Hintergrund ist selbst fraglich, ob die Gesamtschule überhaupt eine Zukunft hätte, wird der Plan von CDU und Grünen Wirklichkeit. Dieses Schicksal haben weder die Schüler noch die Eltern noch die Lehrer verdient.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/huerth/--plaene-von-cdu-und-gruenen-in-huerth-fatale-folgen,15189186,28351872.html>

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger